

## Was Schweizer KMU diese Woche wissen müssen

KW 17 · 28. APRIL 2026

5 THEMEN · 5 TAKE-AWAYS

FÜR KMU-GESCHÄFTSLEITUNGEN

*Fünf Themen, die diese Woche zählen – sorgfältig ausgewählt, auf den Punkt gebracht. Kein Fachjargon, keine Werbung. Nur das, was für Ihr Unternehmen relevant ist.*

01

MARKT &amp; POLITIK

### Die Schweiz bereitet ihr KI-Gesetz vor – was das für Ihr KMU bedeutet

Der Bundesrat hat im März 2026 die KI-Konvention des Europarats unterzeichnet. Bis Ende 2026 werden EJPD, UVEK und EDA einen Vernehmlassungsentwurf erarbeiten, der Transparenz, Datenschutz, Diskriminierungsschutz und Aufsicht regelt. Anders als die EU setzt die Schweiz auf einen sektoriellen Ansatz – kein allumfassendes KI-Gesetz, sondern gezielte Anpassungen.

Für KMU ist das zunächst eine Entlastung: Die aufwändigen EU-AI-Act-Anforderungen gelten in der Schweiz nicht direkt. Wer jedoch Kunden oder Partner in der EU hat, muss die EU-Regeln trotzdem beachten.

#### IHR TAKE-AWAY

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zu klären: Wo setzen wir KI ein, und dokumentieren wir das? Wer diesen Schritt heute macht, ist auf die kommende Regulierung vorbereitet – ohne Hektik.

02

TOOLS &amp; TECHNOLOGIEN

### Der typische KMU-Stack: Fünf KI-Tools, die sofort wirken

Laut der aktuellen Small Business Tech Survey (SBE Council, März 2026) nutzen kleine Unternehmen im Schnitt fünf KI-Tools gleichzeitig. Die produktivsten Bereiche: Inhalte und Marketing, Workflow-Automatisierung sowie Finanzmanagement. 93 Prozent der befragten Inhaber planen, ihre KI-Investitionen in den nächsten zwölf Monaten beizubehalten oder zu erhöhen.

Besonders auffällig ist die Zeitersparnis für Führungskräfte: Kader-Mitarbeitende sparen durchschnittlich 7,2 Stunden pro Woche – mehr als doppelt so viel wie reguläre Mitarbeitende. KI ist Chefwaffe, nicht IT-Thema.

#### IHR TAKE-AWAY

Starten Sie mit einem Tool für Ihren grössten Zeitfresser: E-Mail-Aufbereitung, Angebotserstellung oder Terminvorbereitung. Ein Use-Case, messbare Ergebnisse, dann skalieren.

03

BRANCHE &amp; PRAXISBEISPIEL

### Zürcher IT-Dienstleister verdreifacht Terminquote mit KI-Outreach

Ein IT-Dienstleister aus dem Grossraum Zürich (30 Mitarbeitende, ca. 5 Mio. CHF Umsatz) hat seinen Neukundengewinnungsprozess auf KI-gestütztes Outreach umgestellt. Statt klassischer Kaltakquise kombiniert das Unternehmen Content Marketing mit automatisierter, personalisierter Ansprache. Das Ergebnis: bis zu dreimal höhere Terminquoten.

Der Schlüssel liegt in der Kombination: Relevanter Inhalt schafft Vertrauen, KI bringt ihn zur richtigen Person, Automatisierung verbindet beides zu einem durchgängigen Prozess – vom Erstkontakt bis zum Termin im Kalender.

#### IHR TAKE-AWAY

Prüfen Sie, ob Ihre Neukundenprozesse bereits systematisiert sind. Erst dann lohnt es sich, KI daraufzusetzen. Automatisierung verstärkt, was funktioniert – und macht sichtbar, was nicht.

04

#### KI-AGENTEN & AUTOMATISIERUNG

### Datensouveränität: Warum Schweizer KMU n8n ernst nehmen sollten

Immer mehr Schweizer KMU setzen auf die Open-Source-Automatisierungsplattform n8n – und das aus einem klaren Grund: volle Datenkontrolle auf Schweizer Servern. Während Zapier oder Make Daten über US-Server leiten (Cloud-Act-Risiko), lässt sich n8n bei Infomaniak oder Exoscale hosten. Kundendaten verlassen die Schweiz nie.

n8n unterstützt inzwischen native KI-Agent-Nodes: E-Mails werden automatisch kategorisiert, Antworten generiert, Workflows selbst geplant. Laut Gartner werden bis Ende 2026 rund 40 Prozent der Enterprise-Applikationen KI-Agenten integrieren.

#### IHR TAKE-AWAY

Wer Automatisierung einführt, sollte frühzeitig klären, wo die Daten gespeichert werden. Schweizer Hosting ist kein Luxus – es ist Risikomanagement und schafft Vertrauen bei Ihren Kunden.

05

#### INTERNATIONALE TRENDS

### KI-Agenten: Vom Hype zur Produktion – aber mit Augenmass

International ist KI-Agent-Technologie das dominierende Thema. Gartner prognostiziert, dass 40 Prozent aller Unternehmensanwendungen bis Ende 2026 KI-Agenten einbinden. Doch MIT Sloan und McKinsey warnen: Weniger als ein Viertel aller Unternehmen bringt Agenten erfolgreich in den produktiven Einsatz. Die Stolpersteine: zu viele Fehler, fehlende Governance, Projekte, die über bestehende Prozesse gestülpt werden.

Das internationale Erfolgsrezept ist direkt anwendbar: Einen klar definierten, hochwertigen Prozess auswählen, diesen mit KI neu gestalten – nicht nur beschleunigen – und den Fortschritt mit konkreten Kennzahlen messen.

#### IHR TAKE-AWAY

Lassen Sie sich vom Tempo nicht mitreissen. Unternehmen, die einen Prozess vollständig transformieren, erzielen mehr als solche, die viele Prozesse halbherzig automatisieren. Qualität vor Quantität.

#### QUELLEN

AlgorithmWatch CH ([algorithmwatch.ch](https://algorithmwatch.ch)) • Bundesamt für Justiz, [admin.ch](https://admin.ch) • SQS ([sqs.ch](https://sqs.ch)) • SBE Council – 2026 Small Business Tech Survey • Business.com – 2026 SMB AI Outlook • [marketingautomation.tech](https://marketingautomation.tech) • [schnellstart.ai](https://schnellstart.ai) • Gartner via [tytos.ch](https://tytos.ch) & [machinelearningmastery.com](https://machinelearningmastery.com) • MIT Sloan Management Review • PwC 2026 AI Predictions

**mindtrain**

[www.mindtrain.ch](https://www.mindtrain.ch)

[hallo@mindtrain.ch](mailto:hallo@mindtrain.ch)

KI-NewsFlash · Wöchentlich · Unabhängig · Praxisnah

Nächste Ausgabe

KW 18 · 5. Mai 2026

Inhalte basieren auf öffentlich zugänglichen Quellen.

Kein Ersatz für individuelle Fachberatung.

